

# Predatory Publishing

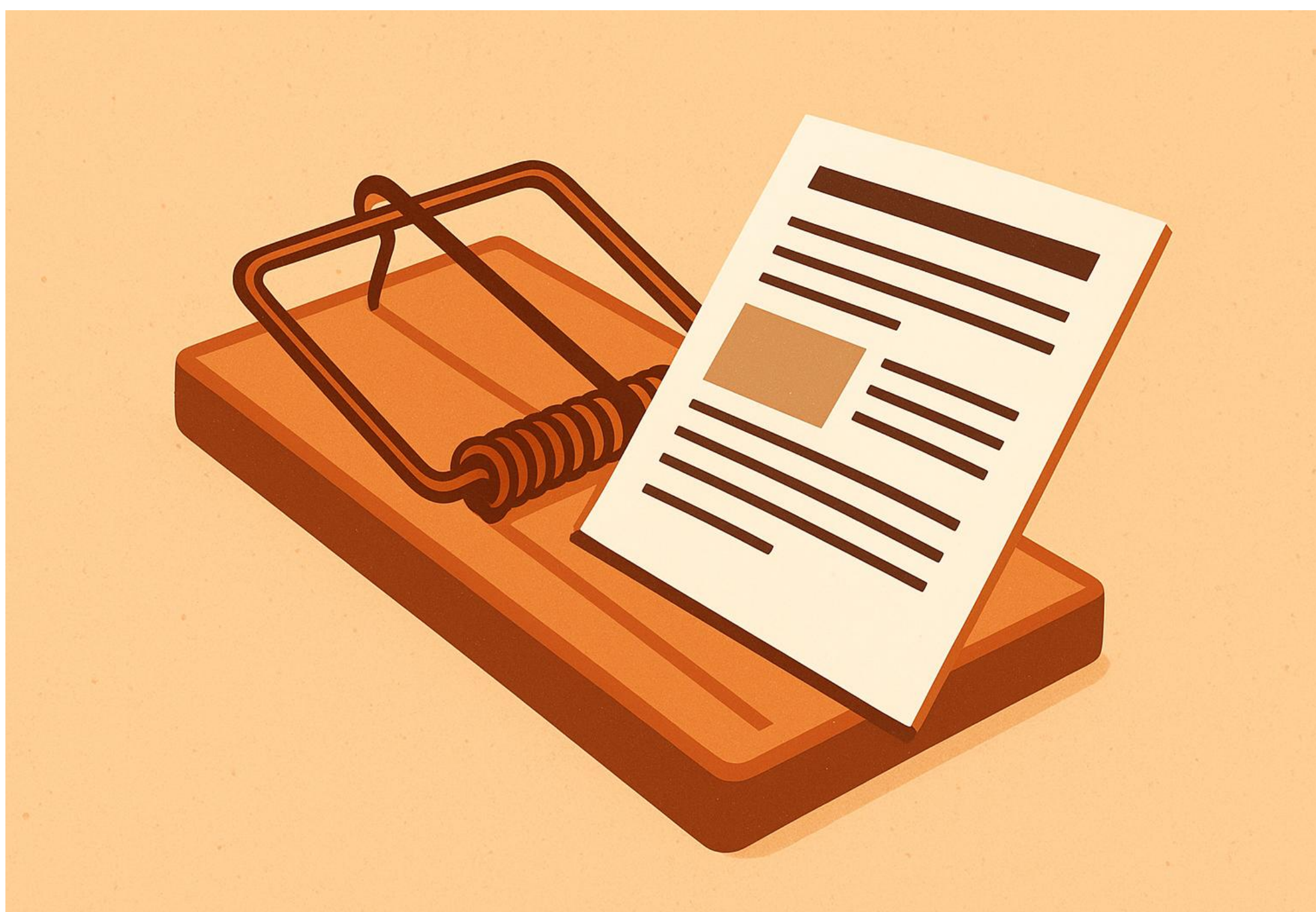
## Gefahr für Wissenschaft und Glaubwürdigkeit

### Was ist Predatory Publishing?

Mit diesem Begriff bezeichnet man zweifelhafte Geschäftsmodelle von Verlagen und Zeitschriften. Es werden Gebühren für nicht oder nur mangelhaft erbrachte Leistungen erhoben. Das betrifft verlagsübliche Leistungen wie Peer Review, professionelles Layout, Marketing oder langfristige Verfügbarkeit der Artikel.

### Mögliche Merkmale:

- Name ähnelt seriösen Fachzeitschriften
- Auffällige Eigenwerbung per E-Mail
- Unrealistisch rascher Publikationsprozess
- Intransparentes Peer Review Verfahren
- Verwendung nicht anerkannter Impact Faktoren
- Kein Lektorat
- Fragwürdiges Herausgeberteam:
  - Fachfremde oder unbekannte Personen
  - Personen ohne deren Wissen gelistet
  - Nichtexistente oder verstorbene Personen



### Gefahr für Forschende:

- Kein Peer Review: Schlechte oder fehlerhafte Publikationen werden veröffentlicht
- Imageschaden: Ruf- und Karriereverlust

### Gefahr für die Wissenschaft:

- Falschinformationen: Verbreitung von Fake Science und Verschwörungstheorien
- Vertrauensverlust: Zweifel an Glaubwürdigkeit der Wissenschaft



### 5 Punkte-Checkliste:

- Ist der Peer-Review-Prozess klar beschrieben?
- Sind Publikationsgebühren transparent und klar aufgeführt?
- Ist das Journal in seriösen Datenbanken (z. B. Scopus) und Verzeichnissen (z. B. DOAJ) gelistet?
- Ist eine seriöse Kontaktmöglichkeit des Verlags gegeben?
- Ist das Herausgeberteam namentlich genannt und fachlich nachvollziehbar?

### Ausführliche Checkliste:

<b>!</b> <b>THINK</b>	<b>✓</b> <b>CHECK</b>	<b>&gt;</b> <b>SUBMIT</b>
Are you submitting your research to a trusted publisher or journal?	Use our check list to assess the publisher or journal.	Only if you can answer 'yes' to the questions on our check list.

Visit: [thinkchecksubmit.org](https://thinkchecksubmit.org)

